

CSU Fraktionssprecher
Roland Merget
Auenstraße 16
63791 Karlstein

An
Bürgermeister Herrn Peter Kress
Gemeinde Karlstein

Per eMail: p.kress@karlstein.de

Telefon: 06188-6465
Mobil: 0170-3536059
mail: roland.merget@web.de

Karlstein, 28.02.2022

Ergänzungsantrag
„Kostengegenüberstellung der beiden möglichen Lösungsvarianten zur
künftigen Karlsteiner Wasserversorgung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kress,

derzeit befassen wir uns intensiv mit dem Karlsteiner Wasserwerk. In Ergänzung unseres o.g. Antrags haben wir weitere Fragen und bitten die Verwaltung um deren Beantwortung bzw. um die erforderlichen Informationen.

Im Einzelnen sind dies:

- 1) Nach unseren Erkenntnissen gibt es, seit dem Bau der Wasserleitung zur BMZ, eine vertragliche festgelegte Wasserabnahmeverpflichtung mit der FWS. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:
 - a) Welche Laufzeit hat der Vertrag?
 - b) Welche Kündigungsfrist ist vereinbart?
 - c) Welcher Wasserpreis ist pro m³ vereinbart?
 - d) Wie wird der Wasserpreis angepasst (inflationiert)?
 - e) Welche Zahlungen sind bei Nichtabnahme der Mindestmenge fällig?
 - f) Kann diese Abnahmeverpflichtung gesteigert oder vermindert werden?
- 2) Nach unserer Einschätzung wäre auch eine Konzentrateinleitung in den aus Hörstein kommenden Abwassersammler des Abwasserverbandes Untermain möglich. Ein Anschluss an diesen Sammler kurz vor der A45-Unterquerung könnte, im Vergleich zum Anschluss der Konzentrateinleitung in der Frankenstraße (keine Querung der A 45), eine kostengünstigere Alternative darstellen. Folgende Fragen/Bitten dazu:
 - a) Abschätzung der Kosten für diese Ableitungsvariante durch das Büro Jung.
 - b) Werden Pumpen zur Überwindung von Steigungen benötigt?
 - c) Welchen Querschnitt muss der Konzentratkanal haben?
 - d) Wird ein Absetzbecken benötigt?
- 3) In unserem heutigen Wasserschutzgebiet ist nach unserem Kenntnisstand eine jährliche Förderung bis zu 600.000 m³ möglich. Diese Menge ist aus heutiger Sicht für die nächsten Jahrzehnte ausreichend. Daher sehen wir es als zielführend an, die vorhandenen Brunnen sukzessive zu erneuern. Nach unseren Informationen verfügt die Firma BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH, Koblenz, über umfassende Erfahrungen in unserem Großraum zur Sanierung von altersschwachen Brunnen. Eine Grundsanie rung unserer beiden ältesten Brunnen würde die aufwendige Genehmigung und die Bohrung eines 5. Brunnens überflüssig werden lassen. Daher beantragen wir, von dieser Firma BjörnSEN

Beratende Ingenieure GmbH eine Kosten- und Folgenabschätzung für die
Grundsanierung der beiden vorhandenen Brunnen I und II einzuholen.

Wir bitten um eine zeitnahe Beantwortung in Verbindung mit unserem bereits gestellten
Antrag vom 24. Januar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Roland Merget
CSU Fraktionssprecher

gez.
Stephanie Herzog
stellv. CSU Fraktionssprecherin